

Prof. Dr. H. D. Möser

# Finanz- und Investitionswirtschaft in der Unternehmung

2., überarbeitete Auflage



verlag  
moderne industrie

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	17
<b>Kapitel 1: Einführung und Grundlagen</b> .....	19
<i>Lernziel</i> .....	19
<i>Schlüsselbegriffe</i> .....	20
<b>Abschnitt A: Einführung in die Problemstellung</b> .....	21
<b>I. Leistungs- und finanzwirtschaftliche Umsätze zwischen     Wirtschaftseinheiten</b> .....	21
1. Leistungsumsätze .....	21
2. Finanzwirtschaftliche Umsätze (Zahlungen) .....	22
a) Vorwiegend leistungswirtschaftlich verursachte Zahlungen .....	22
b) Vorwiegend finanzwirtschaftlich verursachte Zahlungen .....	23
c) System der marktlich verursachten Zahlungen .....	24
<b>II. Die Umsätze des einzelnen Unternehmens</b> .....	25
1. Investitionsvorgänge .....	25
2. Finanz- und Investitionsvorgänge .....	26
3. Systematik wichtiger Umsatzarten .....	27
<b>III. Orientierung über Vermögen und Kapital</b> .....	28
1. Vermögen und Kapital (Einführung) .....	28
2. Der Vermögensbereich unter finanz- und investitionspolitischen Aspekten .....	29
3. Der Kapitalbereich unter finanz- und investitionspolitischen Aspekten .....	30
<b>IV. Zweck und Ziel der Wirtschaftseinheiten</b> .....	30
1. Zwecke der Betriebe .....	30
2. Ziele der Erwerbsbetriebe .....	31
a) Ausformungen des Erwerbsziels .....	31
b) Die Nebenbedingung der Legalität .....	32
c) Sonstige, insbesondere Sicherheits- und Unabhängigkeits- ziele .....	32
3. Personenbezogene und firmenbezogene Unternehmung .....	33
<b>Abschnitt B: Konzeptionelle Grundlagen</b> .....	34
<b>I. Begriff und Einordnung der betrieblichen Finanz- und     Investitionswirtschaft</b> .....	34

II. Phasen der betrieblichen Finanz- und Investitionswirtschaft . . . . .	35
1. Phase der Zielbildung (Zielentscheidung) . . . . .	36
2. Phase der Anregung und der Problemstellung . . . . .	37
3. Phase der Kollektion und der Selektion . . . . .	37
4. Phase der fallweisen Entscheidung über Mittel . . . . .	38
5. Phasen der Verwirklichung . . . . .	38
6. Kontrollphase . . . . .	39
III. Konzeptionsebenen der betrieblichen Finanz- und Investitions- wirtschaft . . . . .	39
1. Konzeptionsebene der Zielsetzung . . . . .	40
2. Konzeptionsebene der Strategien . . . . .	40
IV. Ungewißheit in der betrieblichen Finanz- und Investitions- wirtschaft . . . . .	42
1. Einführung und begrifflicher Bezugsrahmen . . . . .	43
2. Verfahren der Vorhersage (Überblick) . . . . .	44
a) Pragmatische Verfahren . . . . .	44
b) Extrapolierende Verfahren . . . . .	45
c) Kausale Verfahren . . . . .	45
<i>Zusammenfassung des 1. Kapitels</i> . . . . .	46
<i>Kontrollfragen zum 1. Kapitel</i> . . . . .	47
<i>Literaturempfehlungen zu Kapitel 1</i> . . . . .	48
 Kapitel 2: Der Kapitalbedarf, der Geldbedarf . . . . .	 49
<i>Lernziel</i> . . . . .	49
<i>Schlüsselbegriffe</i> . . . . .	49
 <i>Abschnitt A: Ein Beispiel zur Einführung</i> . . . . .	 50
I. Fragestellung und Begriffe . . . . .	50
II. Das Modell »Betriebsgründung auf der grünen Wiese« . . . . .	50
1. Die Merkmale des Modells . . . . .	51
2. Die Etappen des Aufbaus des Modellbetriebs . . . . .	51
III. Kapitalbedarf bis zum vollen Marktanschluß . . . . .	52
1. Der Kapitalbedarf für die Betriebsbereitschaft . . . . .	52
2. Der Kapitalbedarf für den Umlaufbereich . . . . .	54
3. Der Kapitalbedarf insgesamt bis zum vollen Marktanschluß . . . . .	56
IV. Veränderung der Kapitalbindung im Zeitablauf . . . . .	57
1. Veränderung der Kapitalbindung für die Betriebsbereitschaft . . . . .	57
2. Veränderung des Kapitalbedarfs im Betriebsprozeß . . . . .	58
V. Variationen zum ursprünglichen Modell (Beispiele) . . . . .	59
1. Variationen in der Betriebsbereitschaft . . . . .	59

2. Variationen im Betriebsprozeß	60
3. Variationen, die Betriebsbereitschaft und Betriebsprozeß betreffen	60
 <i>Abschnitt B: Systematische Darstellung der Hauptkomponenten des Kapitalbedarfs</i>	
I. Die Wertkomponente des Kapitalbedarfs	61
II. Die Zeitkomponente des Kapitalbedarfs	62
III. Die Mengenkomponten des Kapitalbedarfs	63
1. Betriebsgröße und Nutzungsgrad	63
2. Das Leistungsprogramm	63
3. Die zeitliche Anordnung der Prozesse	64
 <i>Abschnitt C: Der Finanzersatz als spezieller Faktor des Kapitalbedarfs</i>	
I. Fremdeigentum als Finanzersatz	66
1. Anlagevermögen in Fremdeigentum	66
2. Umlaufvermögen in Fremdeigentum	66
3. Insbesondere: Das Leasing	66
a) Merkmale und Arten des Leasing	67
b) Die Leasing-Verträge	68
II. Funktionsausgliederung als Ersatz eigener Betriebsbereitschaft	68
1. Funktionsausgliederung leistungswirtschaftlicher Art	68
2. Funktionsausgliederung finanzwirtschaftlicher Art	69
a) Factoring als Beispiel	69
b) Kreditorenabwicklung als Beispiel	70
c) Contracting als Beispiel	70
III. Kapitalfreisetzung als Ersatz für Kapitalzuführung	71
1. Auf einmal-Freisetzen von gebundenem Kapital	72
2. Allmähliches Freisetzen von gebundenem Kapital	73
3. Insbesondere: Das allmähliche Freisetzen nach RUCHTI	74
<i>Zusammenfassung des 2. Kapitels</i>	76
<i>Kontrollfragen zum 2. Kapitel</i>	77
<i>Literaturempfehlungen zu Kapitel 2</i>	79
 <b>Kapitel 3: Die Deckung des Kapitalbedarfs</b>	 80
<i>Lernziel</i>	80
<i>Schlüsselbegriffe</i>	81

<i>Abschnitt A: Einführung in die Fragestellung</i> .....	82
I. Die Möglichkeiten der Bedarfsdeckung im Überblick .....	82
1. Die Formen: Eigen- und Fremdkapital .....	82
2. Die Geldquellen: Außen- und Innenfinanzierung .....	83
3. Die Typen der Geldzuführung .....	84
4. Der Austausch von Kapitalteilen .....	84
5. Spezielle Unterteilungen des Eigenkapitals .....	85
II. Wertpapiere als Instrumente der Finanzierung .....	86
1. Verwendungszwecke von Wertpapieren .....	86
2. Definition der Wertpapiere im engeren Sinn .....	86
3. Wichtige Einteilungen der Wertpapiere .....	87
4. Zur Risikobeurteilung von Emittenten und Finanztiteln .....	89
 <i>Abschnitt B: Typologische Gliederung der Kapitalarten</i> .....	 90
I. Problemstellung und Methode .....	90
1. Typologische Methode .....	90
2. Kapitaltypologie .....	91
II. Die Realtypen von Eigen- und Fremdkapital .....	91
1. Übersicht über die Realtypen .....	92
2. Merkmale und Merkmalausformungen .....	93
III. Nicht in Effekten verbrieft Mischformen zwischen Eigen- und Fremdkapital .....	93
1. Die disparitätische OHG .....	93
2. Die Kommanditbeteiligung .....	95
3. Die Stille Beteiligung .....	95
4. Darlehen mit Erfolgsbeteiligung .....	96
5. Darlehen mit weiteren Sonderrechten .....	97
6. Nachrangiges Haftkapital .....	97
IV. In Effekten verbrieft Mischformen zwischen Eigen- und Fremdkapital .....	98
1. Wichtige Fälle der Vorzugsaktie .....	98
2. Praktisch bedeutsame Genußscheine .....	98
3. Die Gewinnschuldverschreibung .....	99
4. Die beiden Formen der Wandelschuldverschreibung .....	99
 <i>Abschnitt C: Rechtsform und Bonität als Faktoren des Finanzierungs-     spielraums</i> .....	 100
I. Die Rechtsform als Determinante finanzieller Tatbestände .....	100
1. Einführung und Überblick .....	100
2. Charakteristische Beispiele .....	101

II. Die marktlichen Einflüsse auf die Kapitalausstattung . . . . .	102
1. Einführung und Überblick . . . . .	102
2. Wichtige marktliche Einflüsse auf die Möglichkeiten der Außenfinanzierung . . . . .	102
<i>Abschnitt D: Die Fremdfinanzierung (Außenfinanzierung I)</i> . . . . .	106
I. Wichtige Einteilungen der Fremdmittel . . . . .	106
II. Das Problem der Kreditwürdigkeit . . . . .	107
1. Vom Kreditantrag bis zur Kreditüberwachung . . . . .	107
2. Bonitäts-, Zinsänderungs- und Inflationsrisiko der Gläubigerseite . . . . .	108
3. Einteilung und Grenzen der Kreditbesicherung . . . . .	109
4. Die sachenrechtlichen Kreditsicherungen . . . . .	110
a) Eigentumsvorbehalt (EV) . . . . .	110
b) Sicherungsübereignung (SÜ) . . . . .	111
c) Pfandrechte an beweglichen Sachen . . . . .	112
d) Grundpfandrechte (Hypothek) . . . . .	113
e) Grund- und Rentenschuld . . . . .	114
f) Abtretung und Verpfändung von Forderungen . . . . .	114
5. Wichtige Personalsicherheiten . . . . .	115
a) Bürgschaft . . . . .	115
b) Garantie . . . . .	116
c) Wechselrechtliche Sicherungen . . . . .	117
d) Versicherungsrechtliche Sicherungen . . . . .	118
III. Wichtige Formen des kurzfristigen Kredits . . . . .	118
1. Handelskredite . . . . .	118
a) Liefererkredit . . . . .	118
b) Anzahlung von Kunden . . . . .	119
2. Typische kurzfristige Bankkredite . . . . .	119
3. Tagesgeld- und Termingeldkredite . . . . .	122
IV. Wichtige Formen des mittel- und langfristigen Kredits . . . . .	123
1. Darlehen (einschl. Schuldscheindarlehen) . . . . .	123
2. Die Schuldverschreibung (Anleihe) . . . . .	124
<i>Abschnitt E: Die Eigenfinanzierung (Außenfinanzierung II)</i> . . . . .	125
I. Überblick über die Eigenfinanzierung . . . . .	125
II. Insbesondere: Die Eigenfinanzierung der AG . . . . .	126
1. Die Arten der Kapitalerhöhung der AG (Überblick) . . . . .	126
2. Die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlagen . . . . .	127
3. Bezugsbedingungen für Aktien . . . . .	127
4. Die Kapitalherabsetzung bei der AG . . . . .	128

<i>Abschnitt F: Innenfinanzierung, insbesondere Selbstfinanzierung</i> . . . . .	129
I. Die Erscheinungsformen der Selbstfinanzierung . . . . .	129
1. Finanzielle und erfolgsrechnerische Selbstfinanzierung (SF) . . . . .	129
2. Zeitweise und dauernde (erfolgsrechnerische) Selbstfinanzierung . . . . .	130
3. Offene und stille (erfolgsrechnerische) Selbstfinanzierung . . . . .	131
4. Erzwungene und erlaubte (erfolgsrechnerische) Selbstfinanzierung . . . . .	132
5. Eigen- und Fremdkapitalbildung durch (erfolgsrechnerische) Selbstfinanzierung . . . . .	132
II. Finanzielle Wirkungen der Selbstfinanzierung (Beispiele) . . . . .	133
1. Einbehaltung verdeckter Gewinne . . . . .	133
2. Rückstellungen . . . . .	133
3. Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .	135
III. Der Cash flow – wichtigste Meßzahl der Innenfinanzierung . . . . .	135
1. Ermittlung aus Erfolgsgrößen/als Zahlungssaldo . . . . .	135
2. Zur Interpretation des Cash flow . . . . .	136
3. Insbesondere: Finanzierung von Großprojekten aus dem Rückfluß . . . . .	137
IV. Interessenkonflikte aus der Praxis der Selbstfinanzierung (Beispiele) . . . . .	139
1. Dividendenthese gegen Gewinnthese . . . . .	139
2. Die Interessen von Einzelunternehmern und Gesellschafter-Geschäftsführern . . . . .	141
<i>Zusammenfassung des 3. Kapitels</i> . . . . .	141
<i>Kontrollfragen zum 3. Kapitel</i> . . . . .	143
<i>Literaturempfehlungen zu Kapitel 3</i> . . . . .	145
Kapitel 4: Die Investitionen . . . . .	146
<i>Lernziel</i> . . . . .	146
<i>Schlüsselbegriffe</i> . . . . .	147
<i>Abschnitt A: Der Entscheidungstatbestand Investition</i> . . . . .	148
I. Grundlagen betrieblicher Investitionspolitik . . . . .	148
1. Aspekte und Umfang . . . . .	148
2. Investitionsplanung als strategische und als operative Aufgabe . . . . .	149
a) Konkurrierende Ansätze . . . . .	149
b) Beispiel aus der Praxis: Sequentielle Anwendung . . . . .	150
c) Arbeitshypothese: Methodenkonvergenz . . . . .	151

II. Arten der betrieblichen Investitionen . . . . .	152
1. Arten von Investitionsobjekten . . . . .	152
2. Die kombinatorische Wirkung von Realinvestitionen . . . . .	153
3. Weitere Gliederungen betrieblicher Investitionen . . . . .	154
III. Die Betriebsbereitschaft und ihre Nutzung . . . . .	155
1. Entscheidung über die Schaffung von Betriebsbereitschaft . . . . .	155
2. Entscheidung über die Nutzung von Betriebsbereitschaft . . . . .	156
<i>Abschnitt B: Die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung . . . . .</i>	<i>158</i>
I. Überblick über die Rechenverfahren . . . . .	158
1. Schematische Übersicht . . . . .	159
2. Kurze Einführung . . . . .	159
3. Anwendungsbereiche . . . . .	160
II. Die klassischen statischen Verfahren . . . . .	161
1. Die Kostenvergleichsmethode . . . . .	161
a) Beispiel: Ein Rationalisierungsprojekt . . . . .	161
b) Entscheidungskriterium der Kostenvergleichsmethode . . . . .	162
c) Anwendung der Kostenvergleichsmethode . . . . .	162
2. Die Gewinnvergleichsmethode . . . . .	164
a) Beispiele: Ein Rationalisierungs- und ein Erweiterungs-	
vorhaben . . . . .	164
b) Entscheidungskriterium der Gewinnvergleichsmethode . . . . .	164
c) Anwendung der Gewinnvergleichsmethode . . . . .	165
3. Die Rentabilitätsmethode . . . . .	165
a) Beispiele: Ein Rationalisierungs- und ein Erweiterungs-	
vorhaben . . . . .	165
b) Entscheidungskriterium der Rentabilitätsmethode . . . . .	167
c) Anwendung der Rentabilitätsmethode . . . . .	167
4. Das Amortisationsverfahren . . . . .	167
a) Beispiele: Ein Erweiterungs- und ein Rationalisierungs-	
vorhaben . . . . .	168
b) Entscheidungskriterium der Amortisationsmethode . . . . .	169
c) Anwendung der Amortisationsmethode . . . . .	170
d) Hinweise auf besondere Probleme . . . . .	170
III. Die klassischen dynamischen Verfahren . . . . .	171
1. Grundlagen aus der Finanzmathematik . . . . .	171
2. Die Kapitalwertmethode . . . . .	172
a) Beispiele: Netto- und Finanzinvestitionen . . . . .	173
b) Entscheidungskriterium der Kapitalwertmethode . . . . .	174
c) Anwendung der Kapitalwertmethode . . . . .	175

3.	Die Annuitätsmethode	176
a)	Beispiel: Zwei Nettoinvestitionen im Vergleich	176
b)	Entscheidungskriterium der Annuitätsmethode	177
4.	Die Interne-Zinsfuß-Methode	177
a)	Beispiel: Finanzinvestition	178
b)	Entscheidungskriterium der Internen-Zinsfuß-Methode	178
c)	Anwendung der Internen-Zinsfuß-Methode	179
IV.	Ansätze zur Simultanplanung	181
1.	Simultane Budgeterstellung (Capital Budgeting)	181
2.	Methode des »vollständigen Finanzplans«	183
V.	Investitionen unter Ungewißheit	184
1.	»Ideale« versus »nicht-ideale« Entscheidungssituation unter Ungewißheit	185
a)	Die »ideale« Entscheidungssituation unter Ungewißheit	186
b)	Die »nicht-ideale« Entscheidungssituation unter Ungewißheit	187
2.	Entscheidungsregeln mit einer einzigen Zielgröße	187
a)	Regeln, die Informationen unterdrücken	187
b)	Eine Regel, die alle Informationen verwertet: Erwartungswertregel	188
3.	Entscheidungsregeln mit einer Zielgröße sowie Restriktion(en)	190
4.	Vorsichtig veranschlagte Zielbeiträge	190
5.	Untersuchung der Sensitivität	191
a)	Rechnen mit Schwankungsbereichen	191
b)	Ermittlung »kritischer« Werte	192
c)	Messung von Abweichungen	193
6.	Flexibilität als Vorkehrung gegen Risiken	193
 <i>Abschnitt C: Wichtige investitionspolitische Entscheidungen</i>		 194
I.	Entscheidungen zur Informationsbasis (Vorentscheidungen)	194
1.	Einführung in das Informationsproblem	194
2.	Vom Projekt verursachte Ein- und Auszahlungen	196
3.	Nutzungsdauer und Restwerte	197
4.	Kalkulatorischer Zinsfuß (KZF)	198
a)	KZF als Entscheidungsparameter	198
b)	KZF im Modell des vollkommenen Kapitalmarkts	199
II.	Entscheidung für Evaluierungsverfahren (Vorentscheidung)	200
1.	Problem der Zielrelevanz	200

2. Problem der Abbildungsgenauigkeit . . . . .	201
3. Insbesondere: Das Bewältigen von Unvollständigkei- ten . . . . .	202
III. Konsumieren oder Investieren . . . . .	205
1. Einfache Fragestellung . . . . .	205
2. Berücksichtigung mehrerer Handlungsalternativen . . . . .	206
IV. Der optimale Zeitpunkt der Stilllegung . . . . .	206
1. Begriffliche Klärung und Einführung . . . . .	206
2. Beispiele: Errechnen von Stilllegungsterminen . . . . .	207
3. Kriterien der Stilllegungsentscheidung . . . . .	208
V. Der optimale Zeitpunkt von Ersatz und Rationalisierung . . . . .	209
1. Begriffliche Klärung und Einführung . . . . .	209
2. Ermittlung von zwei Ersatzterminen . . . . .	211
3. Kriterien der Entscheidung über den Ersatztermin . . . . .	211
4. Weitere Anwendungen des Kostenmodells . . . . .	213
<i>Abschnitt D: Erweiterungen des Anwendungsbereichs von Investitions- rechnungen . . . . .</i>	<i>214</i>
I. Der Steueraspekt im Auswahlverfahren . . . . .	215
1. Standardmodell der Investitionsplanung unter Steuereinfluß . . . . .	216
a) Einführung in das Standardmodell . . . . .	216
b) Komponenten des Standardmodells . . . . .	217
2. Investitionsplanung im Standardmodell . . . . .	219
3. Insbesondere: Der optimale Ersatztermin . . . . .	222
4. Elemente der Teilsteuerechnung . . . . .	224
II. Weitere Anwendungen von Investitionsrechnungen . . . . .	227
1. Kauf oder Leasing . . . . .	227
2. Einsatz von steuerlicher Manövriermasse . . . . .	229
3. Wahl zwischen degressiver und linearer AfA . . . . .	231
4. Die optimale Terminwahl bei innovativer Umwelt . . . . .	232
5. Die Wahl zwischen Fremdbezug und Eigenfertigung . . . . .	233
III. Projektbewertung unter Inflation . . . . .	235
1. Der Indexierungsansatz . . . . .	235
2. Suboptimierungen unter Inflation (Hinweise) . . . . .	238
<i>Zusammenfassung des 4. Kapitels . . . . .</i>	<i>239</i>
<i>Kontrollfragen zum 4. Kapitel . . . . .</i>	<i>240</i>
<i>Literaturempfehlungen zu Kapitel 4 . . . . .</i>	<i>252</i>

Kapitel 5: Planung und Kontrolle . . . . .	253
<i>Lernziel</i> . . . . .	253
<i>Schlüsselbegriffe</i> . . . . .	254
 <i>Abschnitt A: Der finanzielle Ist-Zustand</i> . . . . .	 255
I. Einführung: Viele Fragen . . . . .	255
II. Die Liquiditätsanalyse . . . . .	257
1. Effektive und latente Liquidität . . . . .	258
a) Die absolute Liquidität des Vermögens . . . . .	258
b) Die absolute Liquidität des Kapitals . . . . .	259
c) Die relative statische Liquidität und die Vermögens- deckung . . . . .	260
d) Das finanzielle Gleichgewicht . . . . .	262
e) Die latente Liquidität . . . . .	263
2. Bilanzielle und faktische Liquidität: Zur Informationsbasis . . . . .	263
3. Insbesondere: Chancen und Risiken des Betriebs aus außen- wirtschaftlicher Betätigung . . . . .	265
a) Das Bonitätsrisiko . . . . .	265
b) Die Währungsrisiken . . . . .	267
c) Auslandsposition und Währungsposition . . . . .	272
4. Verschiedene Stufen der Liquidität . . . . .	273
5. Der Liquiditätsstatus . . . . .	274
a) Merkmale und Zwecke des Liquiditätsstatus . . . . .	274
b) Varianten des Liquiditätsstatus . . . . .	275
c) Liquiditätsstatus als Schichtenbilanz . . . . .	276
6. Bilanzanalyse und Liquidität . . . . .	277
a) Zwecke, Gestaltung, Beurteilung . . . . .	277
b) Insbes.: Bewegungsbilanz . . . . .	278
III. Das Sichern ausreichender Rückflüsse . . . . .	280
1. Ansatzpunkte . . . . .	280
2. Finanzwirtschaftlich orientierte Geschäftsfeldstrategie . . . . .	281
3. System der Unternehmenssicherung . . . . .	282
4. Wichtige Instrumente der Unternehmenssicherung . . . . .	283
a) Risiko-Management . . . . .	284
b) Früherkennungsinformationen - Gewinnung und Nutzung . . . . .	284
c) Die Entwicklung von Früherkennungsinstrumenten . . . . .	285
d) Hinweise auf die Nutzung der Früherkennung in Banken . . . . .	286

<i>Abschnitt B: Grundlagen der betrieblichen Finanzplanung</i> . . . . .	287
I. Finanzplanung im gesamtbetrieblichen Planungszusammenhang . . . . .	288
1. Anforderungen an die Finanzplanung . . . . .	288
2. Flexibilität in der Planungsarbeit . . . . .	288
3. Flexibilität als Planungsgegenstand . . . . .	290
4. Stellung der Finanz- und der Investitionsplanung . . . . .	291
II. System der Abstimmungsinstrumente der Finanzplanung . . . . .	292
1. Erfordernis und Funktionen finanzieller Abstimmung . . . . .	294
2. Ablauf der finanziellen Abstimmung . . . . .	294
 <i>Abschnitt C: Das System der finanziellen Planung</i> . . . . .	 295
I. Die Zahlungsmitteldisposition . . . . .	295
1. Begriff und Aufgaben . . . . .	296
2. Beispiel einer Zahlungsmitteldisposition . . . . .	296
II. Die Liquiditätsplanung . . . . .	298
1. Begriff und Aufgaben . . . . .	298
2. Grundstruktur des Liquiditätsplans . . . . .	299
3. Beispiel eines Liquiditätsplans . . . . .	300
III. Die Finanzstrukturplanung . . . . .	305
1. Begriff und Aufgaben . . . . .	305
2. Strukturierung als Gegenstand von Finanzierungsregeln . . . . .	306
3. Strukturierung im Zweck-Mittel-Zusammenhang . . . . .	308
a) Partielle Ansätze zur Bestimmung der Finanzstrukturen . . . . .	308
b) Kapitalstruktur als Rentabilitätsfaktor . . . . .	309
c) Kapitalstruktur und Risiko . . . . .	312
d) Erklärende Modelle zur optimalen Kapitalstruktur . . . . .	314
4. Strukturierung in der Praxis . . . . .	315
 <i>Abschnitt D: Die Finanzkontrolle</i> . . . . .	 316
I. Gegenstände, Wirkungen und Schritte der Finanzkontrolle . . . . .	316
1. Gegenstände der Finanzkontrolle . . . . .	317
2. Wirkungen der Finanzkontrolle . . . . .	317
3. Schritte der ergebnisbezogenen Finanzkontrolle . . . . .	318
a) Ermitteln der Finanzabweichungen . . . . .	318
b) Analysieren der Abweichungen . . . . .	319
c) Präsentation der Finanzkontrolle . . . . .	319
II. Liquiditätskontrolle, ferner Kredit- und Debitorenkontrolle . . . . .	320
1. Die Liquiditätskontrolle . . . . .	320
2. Kredit- und Debitorenkontrolle . . . . .	321

<i>Zusammenfassung des 5. Kapitels</i> .....	321
<i>Kontrollfragen zum 5. Kapitel</i> .....	322
<i>Literaturempfehlungen zu Kapitel 5</i> .....	324
<b>Finanzmathematische Tabellen</b> .....	325
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	326
<b>Verzeichnis wichtiger Abkürzungen und Symbole</b> .....	331
<b>Glossar</b> .....	334
<b>Stichwörterverzeichnis</b> .....	342